

Arbeitsverweigerung im Kunstunterricht

Beitrag von „pepe“ vom 13. Februar 2012 21:11

Leistung durch Psychoterror im Kunstunterricht? Klasse Idee, lieber Elternschreck. Muss ich mal ausprobieren. (Oder meintest du das etwa ironisch?)

[Zitat von neleabels](#)

Vielleicht wäre es einfach mal eine gute Idee, den Knaben beim Wort zu nehmen und nachzuforschen, ob das "Ich kann das sowieso nicht" vielleicht ernstzunehmend und da pädagogisch gegenzuarbeiten ist?

So sollte es sein.

Leider wird im Kunstunterricht (aus alter Gewohnheit) immer noch sehr ergebnisorientiert gearbeitet und bewertet. Ich vermute, der Junge hat die Erfahrung gemacht, dass seine Produkte nie "schön" genug waren, um Gnade vor Augen der Eltern und Lehrern zu finden. Mache eine Weile mal experimentelle Techniken, Zufallsverfahren wie z.B. Materialdruck, Malen nach Musik... Beobachte ihn dabei, lass ihn "auftauen". Zwang und Druck bringt hier gar nichts. Ein anderer Weg wäre, ihn mit einem Partner oder in einer Gruppe zu fordern, Gemeinschaftsarbeiten wirken manchmal Wunder. Sage ihm mal ganz offen, dass es wichtig ist, dass er sich auf die Aufgaben einlässt, und nicht, dass da am Ende ein tolles Werk entstanden ist, was Mama ans Fenster kleben oder an die Wand hängen kann.